

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am **13. Dez. 1979** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am **11. Jan. 1980** ortsüblich bekanntgemacht.

3338 Schöningen den **31. Juli 1981**
gez. Lübbe
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **23. Juli 1981**). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmsstedt den **23. Juli 1981**
Katasteramt
gez. Kaase
Verm. Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 19161
3300 Braunschweig

Braunschweig, den **15. Juli 1981**
gez. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am **19. März 1981** dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **03. April 1981** ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **13. April 1981** bis einschl. **15. Mai 1981** gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

3338 Schöningen den **31. Juli 1981**
gez. Lübbe
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom bis zum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

den
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am **30. Juni 1981** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

3338 Schöningen den **31. Juli 1981**
gez. Lübbe
Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (AZ **692-21-54049.02-09**) vom heutigen Tage unter Auflagen/mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.

~~Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigungsbehörde~~

Helmsstedt den **30. Nov. 1981**
Genehmigungsbehörde
Landkreis Helmsstedt
gez. Schlegel
Unterschrift
Baudirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom **30. Nov. 1981** (AZ **692-21-54049.02-09**) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am **10. Dez. 1981** beigetreten.

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

3338 Schöningen den **27. Jan. 1982**
Stadt/Gemeindedirektor



Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am **29. JAN. 1982** im Amtsblatt Nr. **3** **4d. Nr. 15** für den Landkreis **Helmsstedt** bekannt gemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am **29. JAN. 1982** rechtsverbindlich geworden.

3338 Schöningen den **16. Feb. 1982**
Stadt/Gemeindedirektor



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

3338 Schöningen den
Stadt/Gemeindedirektor

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das 7. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

....., den

.....
.....
(Ratsvorsitzender)

.....
.....
(Stadt-/Gemeindedirektor)